

Auf Tournee: «Die Diagnose»

«Ihre Geschichte ist unsere Motivation»

Von Marcel Wisler

Seit 2014 hat sich DAS.VENTIL zu einer sprachübergreifenden Kurationsplattform für Theater, Kunst und soziale Themen entwickelt. Nach mehr als 50 erfolgreichen Vorstellungen des Stücks «Formular: CH» geht die Truppe nun mit der neuen Produktion «Die Diagnose» auf Schweizer Tournee. In der Hauptrolle: das Elektronische Patientendossier.

Zwei Schauspielerinnen betreten einen Warteraum. Er wirkt kühl und steril. Aus dem Off meldet sich eine Computerstimme, die versucht, Vertrautheit herzustellen. Aber das Gegenteil bewirkt. Diese Stimme zieht sich durch den Abend, wir werden sie nicht mehr los. Obwohl sie pausenlos Interesse suggeriert, wirkt sie teilnahmslos und distanziert. Es ist die Stimme des Elektronischen Patientendossiers, das vorgibt, unser Bestes zu wollen, sich für unsere Geschichten zu interessieren, um uns noch optimaler erfassen und unterstützen zu können.

Die beiden Frauen folgen den klaren Anweisungen und lassen sich gründlich checken. Ihre Potenziale und ihre Defizite werden analysiert. Und dann brechen sie aus und nehmen uns Zuschauer*innen mit in einen intimen Rahmen, sie beginnen ihre Geschichten zu erzählen. Ob als Kinder von psychisch belasteten Eltern oder als Menschen mit eigenen Krankheitserfahrungen. Nun wird es persönlich, authentisch, lebendig. Es sind schreckliche, zarte, humorige und berührende Schilderungen, mehr als einmal erzeugen sie Gänsehaut-Momente. Es fallen Sätze, die nachwirken: «Ich will nie wieder hören, was ich soll und was ich falsch mache.» Oder: «Wie soll ich denken, wenn die Realität dazwischenkommt.» Und: «Ich fühle mich wie vom Bus überfahren und liegen gelassen.» Mehrmals sprechen die Frauen über ihre Narben, die körperlichen und seelischen. Wie es sich anfühlt, wenn man nicht mehr «normal» ist und einem der eigene Körper fremd wird. Das sind intime Szenen, die unter die Haut gehen. Und sie kontrastieren mit der immer wiederkehrenden elektronischen Stimme, dem sterilen Bühnenbild.

Die Macherinnen des Theaterstücks sagen über ihr Konzept, dass sie das Publikum auf eine Reise in die e-Gesundheit mitnehmen wollen. Es soll eine Auseinandersetzung mit dem bevorstehenden Umbruch im schweizerischen Gesundheitswesen sein. Die Bühne soll zu einem

Spielfeld der digitalen Möglichkeiten und Unmöglichkeiten werden. Sie wissen aus eigener Lebenserfahrung als Patientinnen, Angehörige und Fachpersonen, wie prägend Diagnosen für Menschen sind. Wer die Produktionen von DAS.VENTIL kennt, weiss, dass sich das Stück im Lauf der Aufführungen verändern und weiterentwickeln wird und dass es dringend notwendige Diskussionen auslösen wird. Ein wiederkehrendes Element der Aufführung sind Lautsprecher. Akustische «Ohren», sie erzählen Geschichten. Die Stimme aus dem Hintergrund sagt: «Ihre Geschichte ist unsere Motivation.» Am Ende bleibt ein ambivalentes Gefühl zurück. Was und wer setzt sich wie durch? Ich hoffe und plädiere für die Form des echten Erzählens und des engagierten Zuhörens, wie es dieser Theaterabend in seinen berührendsten Momenten möglich macht.

Die Diagnose

Eine Produktion von DAS.VENTIL



Regie: Christine Ahlborn, **Schauspiel:** Kathrin Iten/Karin Maurer, **Musik/Sound:** Luz González
Das Stück wird über längere Zeit sowohl in Deutsch als auch in Französisch gespielt.

Nächste Spieldaten:

Fr, 15.01.21, 20 Uhr – Brückenpfeiler, Bern
Sa, 16.01.21, 20 Uhr – Brückenpfeiler, Bern
So, 17.01.21, 17 Uhr – Brückenpfeiler, Bern
Do, 04.03.21, 20 Uhr – Rennweg 26, Biel (Deutsch)
Fr, 05.03.21, 20 Uhr – Rennweg 26, Biel (Deutsch)
Sa, 06.03.21, 20.30 Uhr – Kellertheater Brig

Weitere Spieldaten und Buchungen:

► www.dasventil.ch